11 FREUNDE FÜR EINE REGION

Klausurtagung

17. Dezember 20| Webex-Videokonferenz-Meeting

Eslarn
Floß
Flossenbürg
Georgenberg
Leuchtenberg
Moosbach
Pleystein
Tännesberg
Vohenstrauß
Waidhaus
Waldthurn

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Technische Einführung (u.a. Kommunikationsregeln) in das Video-Konferenzformat

Jens Gerhardt I IuIm|sI STADTSTRATEGIEN

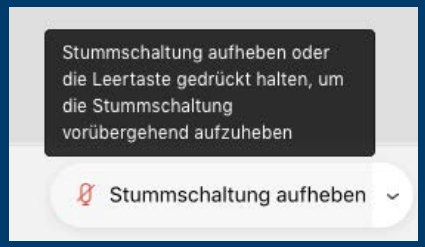
ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

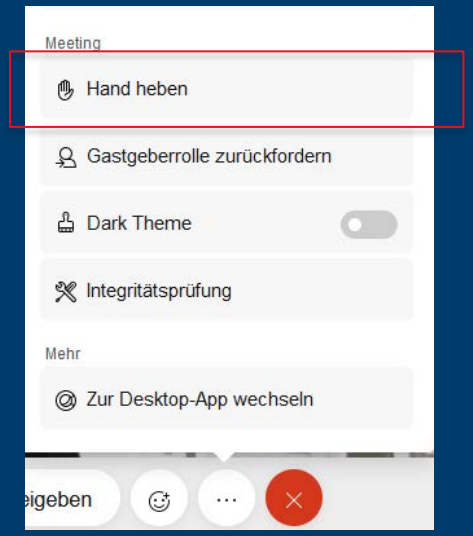
|u|m|s|

Gut durch die Video-Konferenz

Lassen Sie Ihr Mikrophon immer ausgeschalten, außer natürlich, wenn Sie reden. Nachdem Sie geredet haben, schalten Sie das Mikro bitte wieder aus, damit keine störenden Nebengeräusche in die Tagung eingespielt werden.



Wenn Sie ein Frage stellen oder einen Redebeitrag geben wollen, heben Sie bitte die Hand. Wie in einer Vor-Ort-Moderation registriere ich dies und erteile der Reihe nach denjenigen das Wort, die ein Handzeichen gegeben haben.



Bitte fassen Sie sich in den Fragen und Redebeiträgen kurz. Auch wenn die 6 Stunden Realdauer des Meetings auf den ersten Blick lang erscheinen mögen: wir haben eine sehr dichte Tagesordnung und den einzelnen Tagesordnungspunkten stehen jeweils nur verhältnismäßig kurze Zeitfenster zur Verfügung.

I	09:00 – 09:05	Technische Einführung (u.a. Kommunikationsregeln) in das Video-Konferenzformat
	09:05 – 09:15	Begrüßung Bürgermeister Gäbl I Markt Eslarn
	09:15 – 09:30	Der Grundaufbau vom 1. ILEK-Entwurf Jens Gerhardt I IuImIsI STADTSTRATEGIEN
	09:30 – 09:50	Rückmeldungen zum Grundaufbau des ILEK-Entwurfs
	09:50 – 10:50	Entwicklungsziel „Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND“
	10:50 – 11:00	P A U S E
II	11:00 – 12:00	Entwicklungsziel „Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum“
	12:00 – 13:00	P A U S E
III	13:00 – 14:00	Entwicklungsziel „Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND“
	14:00 – 14:15	P A U S E
IV	14:15 – 15:15	Entwicklungsziel „Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen-und Energieeffizienz“
	15:15 – 16:00	Absprachen zum weiteren Verlauf, sonstiges

Gesamtmoderation: Jens Gerhardt I IuImIsI STADTSTRATEGIEN
Assistenz: Leonie Pfau I IuImIsI STADTSTRATEGIEN

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Begrüßung

Reiner Gäbl, Vorstandsvorsitzender „Naturparkland im Oberpfälzer Wald e.V.“ und 1. Bürgermeister Markt Eslarn

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Der Grundaufbau vom 1. ILEK-Entwurf

Jens Gerhardt I IuIm|sI STADTSTRATEGIEN

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

|u|m|s|

Regionalanalyse

- Statistische „Durchleuchtung“ aller 11 Kommunen anhand der verfügbaren Daten des Bay. Stat. Landesamtes → 1malige, vertragliche gedeckte Auswertung der Stammdaten im Okt. 2019 mit Projektstart mit dem verfügbaren Datenstand von 2017
- Maßgebliche Untersuchung regionalwirksamer Aspekte → hier die <u>deutliche Abgrenzung zum ISEK</u>
  - Keine flächenhafte Einzelerhebung von sektoralen Themen wie Verkehr, Nutzungen (Leerstand), Kinderbetreuung ect.
    - Kulturangebote können/sollen nicht lückenlos dargestellt werden (kein ISEK)
    - Keine Wettbewerbsanalyse (Fachkräfte, Investitionen, Unternehmen)

Regionalanalyse

- Statistische „Durchleuchtung“ aller 11 Kommunen anhand der verfügbaren Daten des Bay. Stat. Landesamtes
- Maßgebliche Untersuchung regionalwirksamer Aspekte → hier die deutliche Abgrenzung zum ISEK
  - Keine flächenhafte Einzelerhebung von sektoralen Themen wie Verkehr, Nutzungen (Leerstand)
  - Rückkopplung mit zahlreichen, vorliegenden Konzepten (aktuell: keine Übernahme von Projekten)
  - Einzelinterviews mit jedem Bürgermeister (vor der BM-Wahl)
  - Daten- und Konzeptabstimmungen bei LRA

Regionalanalyse

- Rückkopplung der Analysezwischenergebnisse und erster Strategieergebnisse in der Beteiligung
  - https://ilek-naturparkland.jimdofree.com/**öffentl-auftaktveranstaltung/**
  - https://ilek-naturparkland.jimdofree.com/gesprächsrunden/

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

HF ORTSKERNE | (LAND-) WIRTSCHAFT | EINZELHANDEL

Stärken

ORTSKERNE

- Historische Ortskerne mit qualitativ hochwertiger Bebauung, hohem Identifikationspotenzial und wichtigen, öffentlichen Räumen
- Z.T. vollerschlossenes Bauland (Baulücken in Baugebieten)

(LAND-) WIRTSCHAFT

- Hoher Anteil (ca. 40 %) der Bevölkerung sozialversicherungspflichtig beschäftigt
- Breites Spektrum an klein- und mittelständischen Unternehmen, die wirtschaftlich stabilisierend wirken
- Z.T. bereits Synergien zwischen bayerischen und tschechischen (Böhmischen) Wirtschaftsräumen
- Breitbandabdeckung in differenzierten Qualitäten vorhanden
- In der Landwirtschaft mehrheitlich Familienbetriebe mit kleinparzelliger Bewirtschaftung

EINZELHANDEL

- Nahversorgung in der überwiegenden Zahl der Hauptorte Gemeinden noch gesichert

Herausforderun

ORTSKERNE

- Z.T. dynamische Leerstand … historischen Ortskernen → hohes Risiko kurzfristig leerfallender Gebäude
- Z.T. Perspektiv- und Ideen … er/innen im … obilien
- „Ruf nach Bauland" trotz aktueller und zukünftig absehbaren … owie sinkender Bevölkerungszahlen und einer sich verändernden Alters … ng
- Z.T. (Empirie fehlt!) zu geringes Mietniveau bei zu wenigen Mi … nges Angebot an Starterwohnungen zur Miete für Berufseinsteiger/inne … utes Standortproblem

(LAND-) WIRTSCHAFT

- … mes Marl … naler Gewe …
- … rmarktu …
- … strukture … ft und geringer Anteil an Biobauernhöfen
- Fachkräftemangel

EINZELHANDEL

- wohnortnahe Versorgung ist häufig nicht mehr gesichert
- Konzentrationsprozesse im Einzelhandel (Schließen kleiner Läden, Verbleib und Wachstum von Discounter- und Fachmarktstandorten in z.T. nicht zentraler Lage)

INVESTOR! VOR ORT oder GENOSSENSCHAFT.

UNTERNEHMER VOR ORT ES IST AUCH INVESTOR!!

MEHR ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN!!! INVESTOR / GEMEINDE / PÄCHTER / PRIVAT — LÖSUNG

REGLEMENTIERUNG DURCH FÖRDERPROGR.

INVESTOR?! NUTZER?!

INNENENTWICKLUNGS-MANAGEMENT!

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE NICHT GEKLÄRT

DENKMALSCHUTZ IST DER HEMMSCHUH!!!???

KDK = KOMMUNALES DENKMAL KONZEPT ALS LÖSUNGSANSATZ!!!!

NUTZUNG PROGNOSE INNEN VOR AUSSEN! HOHE FÖRDERUNG NUR FÜR ÖFFENTL. NUTZUNG NICHT FÜR PRIVATE! WARUM?

VERBRAUCHERSCHULUNG → DIREKTVERMARKTUNG

BIOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT ABNEHMER

POP UP-STORE FÜR REGIONALE PRODUKTE

HF LANDSCHAFT | NAHERHOLUNG | TOURISMUS

erste PROJEKT - IDEEN

zu Thema Ideen sammeln (von Kommunen)

TOURISMUS | NAHERHOLUNG

[01] Ausweisung von Rundwanderwege mit Anbindung an die Ortszentren ausweisen, Einbindung in einheitliches Leitsystem

[02] Interkommunale Förderung oder Rücknahme von Attraktionen

[03] Sommernutzung Abfahrtsstrecken Wurmstein und Fahrenberg

(KULTUR-) LANDSCHAFT — Lehrwegenetz (auch über Grenzen der ILE)

[04] Maßnahmen zum Hochwasserrückhalt in Verbindung mit Maßnahmen zur Biotopvernetzung

[05] Biotopvernetzung in der Feldflur insbesondere im Westen des Gebietes

[06] Interkommunale Tourismustourismus GmbH als Entwickler von privaten Ferienwohnungen

[07] Interkommunale Pflege Gewässer 3. Ordnung

- Erarbeitung Entwicklungs- und Umsetzungskonzept für Gewässer 3. Ordnung MIT Leitfaden zur Gewässerpflege
- Aufbau einer Struktur zur interkommunalen Unterhaltung der Gewässer 3. Ordnung bzw. Andocken ähnlichen Zweckverband im LK Tirschenreuth

[08] Floß: Neugestaltung Mühlpaint als Erholungsbereich am Floßbach (HL!)

[09] Flossenbürg: Bogenparcour am Gaisweiher — keine Übernachtungsmöglichkeit trotz überproduktiv Gastronomie

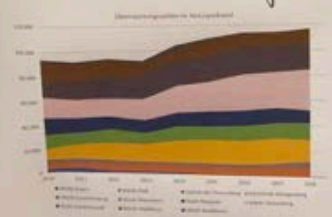
[10] Flossenbürg: Dorferneuerung Altenhammer

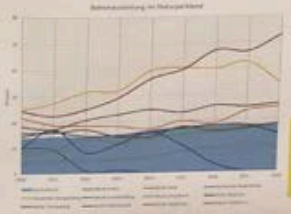
[11] Flossenbürg: Neugestaltung Ortsmitte

- Neue Mitte Flossenbürg
- Kioskbereich
- Birkenstraße

[12] Leuchtenberg: Ausbau Burg Leuchtenberg zu einer Art Freilichtmuseum

Blühstreifensystem = 1 Netz





ilek-naturparkland.jimdofree.com

öffentliche Auftaktveranstaltung - ilek-naturparklands Webseite!

DER ILEK-PROZESS NATURPARKLAND

ÖFFENTLICHE AUFTAKTVERANSTALTUNG

am 7.2.2020

18 - 20 Uhr Alte Turnhalle Eslarn

Einführungspräsentation

ILEK Naturparkland_Präsentation Auftaktv

Adobe Acrobat Dokument [5.2 MB]

Download

Plakate OHNE handschriftliche Eintragungen

Plakate NPL 2020-02-07 05 Normal ohne Ka

Adobe Acrobat Dokument [1.1 MB]

Download

Karte Landschaftsraum NATURPARKLAND OHNE handschriftliche Eintragungen

Plakate NPL 2020-02-07 05 Überbreite NUR

Adobe Acrobat Dokument [8.2 MB]

Download

- Konzept wurde uns durch das ALE übermittelt, bitten ab sofort um regelmäßige Einbindung zur Konzepterstellung und auch um eine Einladung zu Sitzungen und Klausurtagungen

?

Regionalanalyse

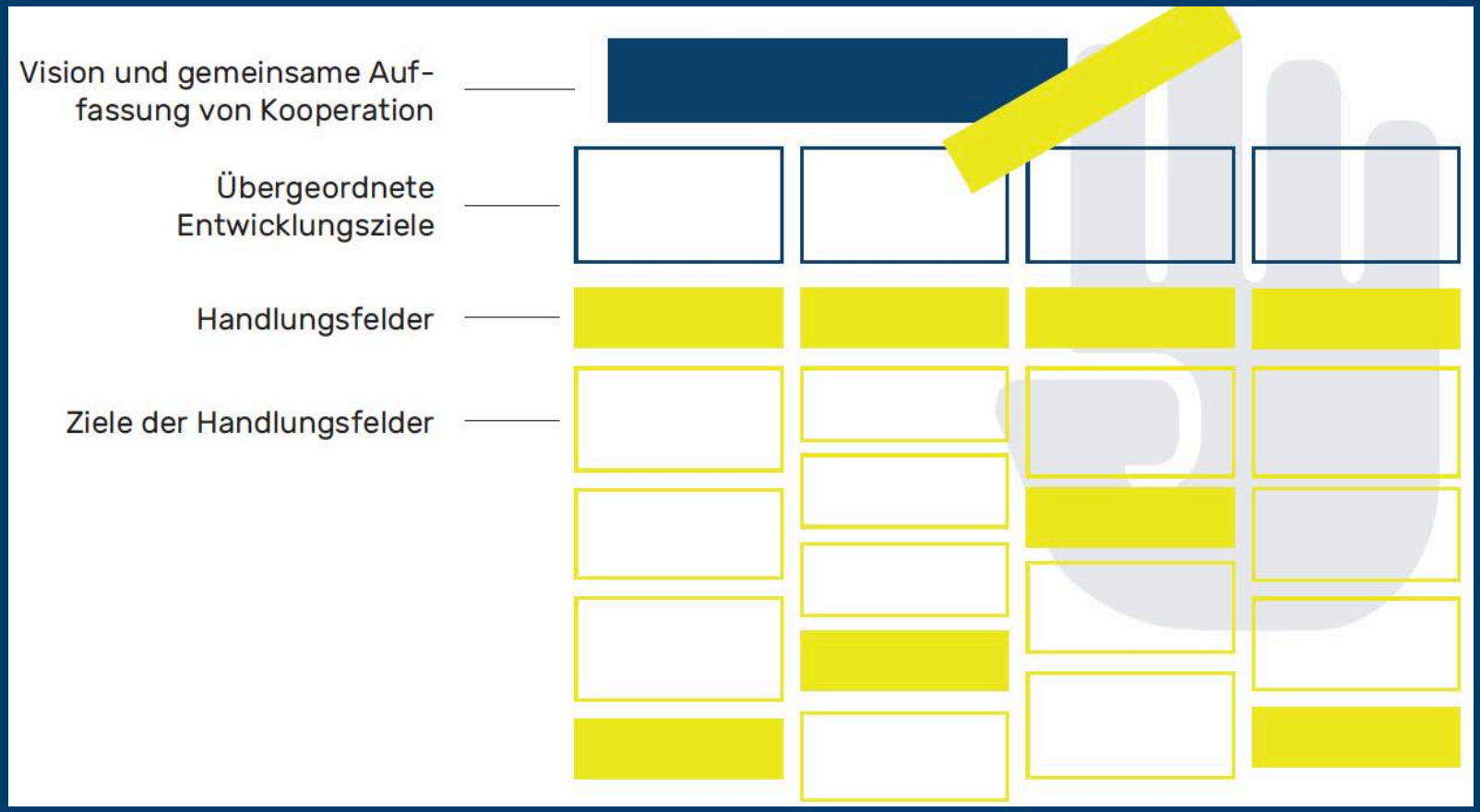
– Rückkopplung der Analysezwischenergebnisse auf beiden Lenkungsgruppentreffen

Landes- und Regionalplanung

- Wichtige planerische Leitplanken mit hoher Relevanz für anstehende Projekte
- Z.T. überholte Aussagen im REP von 2014, die nach bestem Wissen herausgefiltert wurde → hier Unterstützung der Gemeinden erforderlich:

Woher Aussage, dass Neubau der Kläranlage und Anschluss von Ortsteilen in Vohenstrauß notwendig sei? Ortsteile weitgehend geordnet und angeschlossen

Leitbild


Vision und gemeinsame Auf-
fassung von Kooperation
Übergeordnete
Entwicklungsziele
Handlungsfelder
Ziele der Handlungsfelder

Vision

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

Übergeordnete Entwicklungsziele

Rückmeldung d. Kommunen

- sehr aufschlussreich
- Aktualisierung von Aussagen im REP
- Bestätigung der inhaltlichen und strategischen Ausrichtung des vorliegenden ILEK-Entwurfs

Rückmeldung vom ALE und LRA

Weiteres Vorgehen

- Versand eines Abfragekataloges mit regionaler Perspektive an das LRA
- Einarbeiten von Beiträgen I Anregungen I neueren Informationen
- TÖB-Beteiligung (nicht vergleichbar mit Bauleitplanverfahren)

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Rückmeldungen zum Grundaufbau des ILEK-Entwurfs

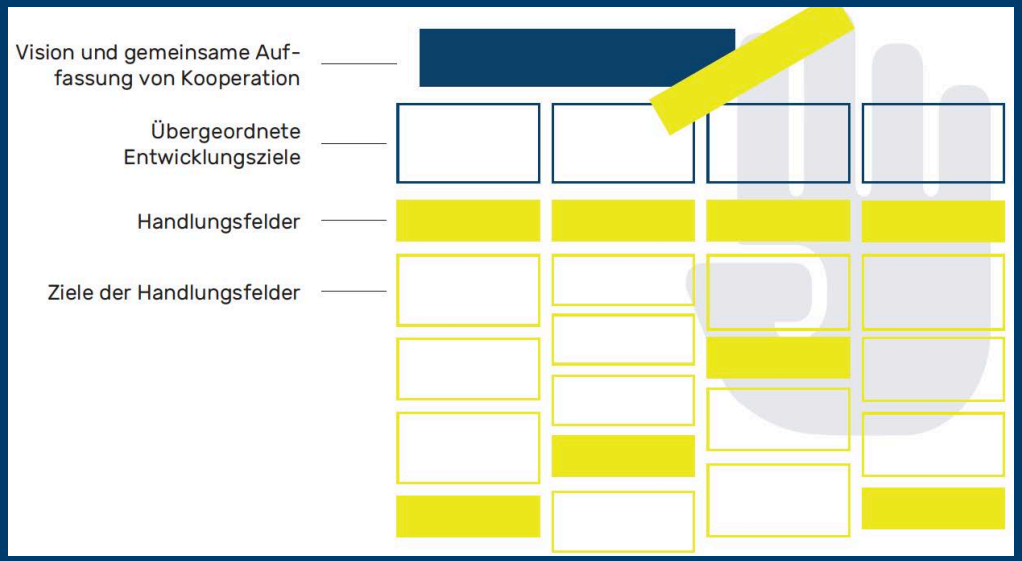
ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

Themen

- Aufbau des Leitbildes?
- Entwicklungsziele
  - Ausrichtung?
  - Adressierte Themen?



ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Entwicklungsziel

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND

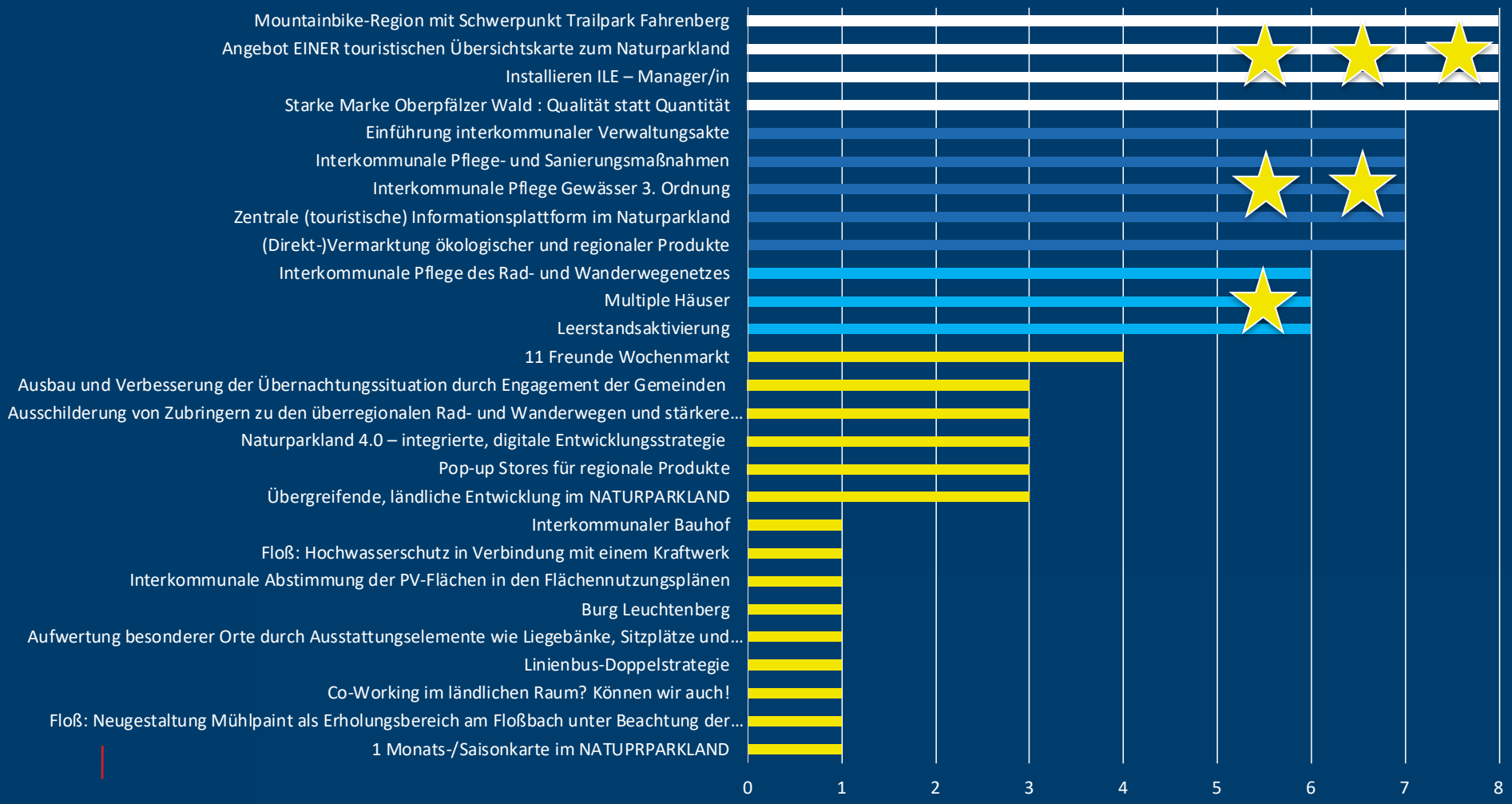
ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

Status:	
Leitprojekte	**Projekte**
23	4

Top-Ten der Bürgermeister/-in



Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

HF Handlungsfeld „Ortskerne I Leerstand“

A I 1.1 Erhalt und Steigerung der Attraktivität der Ortsbilder und ländlicher Bausubstanzen

A I 1.2 Reduzierung des Anteils an leerstehender Bausubstanz

A I 1.3 Zweckmäßige Zuordnung von Boden-, Grundstücks- und Gebäudeeigentum

- **LEITPROJEKT** Leerstandsaktivierung

- LEITPROJEKT Übergreifende, ländliche Entwicklung im NATURPARKLAND

  - Position zu den Zielen?
  - Ländliche Entwicklung als eigenes Handlungsfeld?
  - Position zu den Projekten:
    - Projekte ergänzen?
    - Projekte reduzieren?
    - Projektstatus? (Status: Leitprojekt)

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

HF Handlungsfeld „Grundversorgung für Jung und Alt“

A I 2.1 Sicherung der medizinischen Versorgung und des qualitativen Hilfesystems

A I 2.2 Gewährleistung von Versorgungs- und Begegnungseinrichtungen

- **LEITPROJEKT** Multiple Häuser

- Gemeinsame Konzeption/Beratung zum Umbau von leerstehenden Gasthäusern in Betreutes Wohnen, Senior/innen WGs
- Gemeinsame Ferienbetreuung der Bildungseinrichtungen im NATURPARKLAND

  - Position zu den Zielen?
  - Position zu den Projekten:
    - Projekte ergänzen?
    - Projekte reduzieren?
    - Projektstatus? (Status: Leitprojekt)

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Kultur I Naherholung I Vereinsleben“

A I 2.1 Sicherung der medizinischen Versorgung und des qualitativen Hilfesystems

A I 2.2 Gewährleistung von Versorgungs- und Begegnungseinrichtungen

- **LEITPROJEKT** 1 Monats-/Saisonkarte im NATUPRPARKLAND

- Interkommunale Förderung des Unterhalts (Treibstoff, TÜV, KFZ-Steuer etc.) von Kleinbussen der Sportvereine, bspw. der Jugendfußballmannschaften in Eslarn, Waidhaus, Moosbach, Vohenstrauß und ggf. Förderung des Erwerb neuer Fahrzeuge

- Floß: Neugestaltung Mühlpaint als Erholungsbereich am Floßbach unter Beachtung der Hochwassersituation

– Position zu den Zielen?

– Position zu den Projekten:

  - Projekte ergänzen?
  - Projekte reduzieren?
  - Projektstatus? (Status: Leitprojekt)

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Pause

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Entwicklungsziel

Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	**Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum**	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Fachkräfte I Lebenslanges Lernen“

B I 1.1 Erhalt und Anwerben von Fachkräften

B I 1.2 Stärkung der berufsbegleitenden Qualifizierung

B I 1.3 Verbesserung des Berufsbildungsangebotes

- **LEITPROJEKT** Co-Working im ländlichen Raum? Können wir auch!

- **LEITPROJEKT** NATURPARKLAND Regional- und Gewerbeschau

- Position zu den Zielen?
- Position zu den Projekten:
  - Projekte ergänzen?
  - Projekte reduzieren?
  - Projektstatus? (Status: Leitprojekt)

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	**Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum**	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftskreisläufe“

B I 2.1 Stärkung und Ausbau der regionalen Wertschöpfungsketten

B I 2.2 Stärke Direktvermarktung regionaler Produkte

- **LEITPROJEKT** Pop-Up-Stores für regionale Produkte

- Interkommunale Vermarktung von Gewerbeflächen – Aufbau eines gemeinsamen Flächenpools

- **LEITPROJEKT** 11 Freunde-Wochenmarkt

- **LEITPROJEKT** (Direkt-) Vermarktung ökologischer und regionaler Produkte

  - Position zu den Zielen?
  - Position zu den Projekten:
    - Projekte ergänzen?
    - Projekte reduzieren?
    - Projektstatus? (Status: Leitprojekt)

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	**Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum**	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Mobilität I Breitband I Digitalisierung“

B I 3.1 Verbesserung der ÖPNV-Erreichbarkeit im ländlichen Raum

B I 3.2 Gewährleistung einer leistungsfähigen Breitbandversorgung

B I 3.3 Proaktive Gestaltung der digitalen Transformation im NATURPARKLAND

- **LEITPROJEKT** Machbarkeitsstudie zur Aufbau eines Bürgerbusses
- Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität (Auto, Rad etc.)
- **LEITPROJEKT** Linienbus-Doppelstrategie
- Förderung vom Internetausbau abseits vom Breitband (z.B. Freileitungen von Kabeldeutschland) und in Ergänzung der Förderung „Breitband bis zum letzten Milchkübel“
- **LEITPROJEKT** NATURPARKLAND 4.0 – integrierte, digitale Entwicklungsstrategie

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Pause

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Entwicklungsziel

Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Marketing“

C I 1.1 Stärkung und Weiterentwicklung des touristischen Marketings und der Kooperation

- **LEITPROJEKT** Starke Marke „Oberpfälzer Wald“: Qualität st[illegible]antität
- LEITPROJEKT Installieren eines/er ILE-Manager/in
- LEITPROJEKT Angebot EINER touristischen Übersi[illegible]karte zum NATURPARKLAND
- LEITPROJEKT Zentrale (touristische) Informationsplattform im NATURPARKLAND
- Naturparkland-RADAR: regelmäßige Information über Naturparkaktivitäten in einem Printmedium
- Errichtung von Hashtag (#) – Fotopoints auf Rad- und Wanderwegen mit Werbeschild für die Oberpfalz / das NATURPARKLAND zum Hochlanden in den sozialen Medien (Instagram und Co.), um den Bekanntheitsgrad der Region zu erhöhen

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Rad- und Wanderwege I Touristisches Angebot“

C I 2.1 Ausbau und Qualifizierung des touristischen Wegenetzes

C I 2.2 Verbesserung der Auffindbarkeit und der Orientierung auf dem Wegnetz

C I 2.3 Ausbau des saisonal unabhängigen, touristischen Angebotes

- LEITPROJEKT Mountainbike-Region Naturparkland mit Schwerpunkt Trailpark Fahrenberg
- LEITPROJEKT Burg Leuchtenberg
- LEITPROJEKT Interkommunale Pflege des Rad- und Wanderwegenetzes
- LEITPROJEKT Ausschilderung von Zubringern zu den überregionalen Rad- und Wanderwegen und stärkere Vernetzung der überregionalen Wege

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Rad- und Wanderwege I Touristisches Angebot“

C I 2.1 Ausbau und Qualifizierung des touristischen Wegenetzes

C I 2.2 Verbesserung der Auffindbarkeit und der Orientierung auf dem Wegnetz

C I 2.3 Ausbau des saisonal unabhängigen, touristischen Angebotes

- Konzeption und Förderung der Kanufahrten auf der Pfreimd
- Aufwertung besondere Orte durch Ausstattungselemente wie Liegebänke, Sitzplätze und Überdachungen mit einheitlicher NATURPARKLAND-Gestaltung
- Angebot von Seminaren für Aktive im Tourismusbereich zur Geschichte, Besonderheit etc. des NATURPARKLANDES, damit dieses den Gästen gegenüber auskunftsfähiger sind und das ganze NATURPARKLAND mit seiner Geschichte und seinen Orten bewerben können
- Flossenbürg: Errichtung eines dauerharten Parcours für Bogenschützen am Gaisweiher in Kopplung der Errichtung neuer Übernachtungsmöglichkeiten
- Moosbach: Herrichten und Beschilderung eines wichtigen Aussichtspunktes

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

„Unterkünfte I Servicequalität“

C I 3.1 Steigerung der Servicequalität von Sehenswürdigkeiten u.a. hinsichtlich Öffnungszeiten
C I 3.2 Qualifizierung und Ausbau des Beherbergungs- und gastronomischen Angebotes insbesondere an Fernrad- u. Wanderwege

- LEITPROJEKT Ausbau und Verbesserung der Übernachtungssituation durch Engagement der Gemeinden:

  - Position zu den Zielen?
  - Ländliche Entwicklung als eigenes Handlungsfeld?
  - Position zu den Projekten:
    - Projekte ergänzen?
    - Projekte reduzieren?
    - Projektstatus? (Status: Leitprojekt)

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Pause

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Entwicklungsziel

Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen-und Energieeffizienz

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Natur- und Umweltschutz“

D I 1.1 Sicherung eines nachhaltigen Naturhaushalts und der biologischen Artenvielfalt
D I 1.2 Nachhaltiger Erhalt und Entwicklung der Landschaftsbilder
D I 1.3 Interkommunale Unterhaltung Gewässer 2. Ordnung

- LEITPROJEKT Interkommunale Pflege Gewässer 3. Ordnung

- Maßnahmen zum Hochwasserrückhalt in Verbindung mit Maßnahmen zur Biotopvernetzung
- Biotopvernetzung in der Feldflur insbesondere im Westen des Gebietes, Erarbeitung eines Blühstreifensystems bzw. -netzes für das gesamte NATURPARKLAND

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Erneuerbare Energie“

D I 2.1 Nachhaltiger Energiepflanzenanbau

D I 2.2 Versorgung durch Erneuerbare Energien – regional und partizipativ

- Ausweitung der Energiegenossenschaft auf weitere Gemeinden des Naturparklandes
- Interkommunale Abstimmung der PV-Flächen in den Flächennutzungsplänen
- Floß: Hochwasserschutz in Verbindung mit einem Kraftwerk

- Position zu den Zielen?
- Ländliche Entwicklung als eigenes Handlungsfeld?
- Position zu den Projekten:
  - Projekte ergänzen?
  - Projekte reduzieren?
  - Projektstatus? (Status: Leitprojekt)

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

Sicherung der Lebensqualität und nachhaltigen Siedlungsentwicklung im NATURPARKLAND	Stärkung der Region als attraktiver Arbeits- und Wirtschaftsraum	Sicherung und Weiterentwicklung des Tourismus im NATURPARKLAND	Sicherung der natürlichen Grundlagen, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz

Handlungsfeld „Effizienz durch interkommunale Kooperation“

D I 3.1 Interkommunale Abstimmung von u.a. PV-Flächenausweisungen

D I 3.2 Anstoßen Interkommunaler Pflege- und Sanierungsmaßnahmen

- LEITPROJEKT Einführung interkommunaler Verwaltungsakte
- LEITPROJEKT Interkommunale Pflege- und Sanierungsmaßnahmen
- Interkommunaler Bauhof
- Hausbesuche der 11 Freunde

11 FREUNDE
FÜR EINE REGION

Absprachen zum weiteren Verlauf, sonstiges

ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums

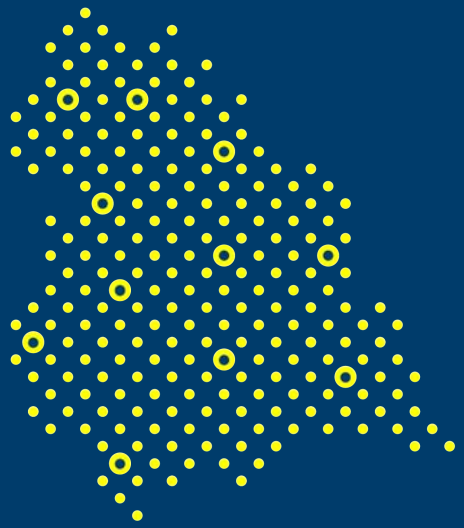
Juli 19		Vertragsgespräch Vert. BM-ALE
Okt 19	Grundlagenermittlung & Bestandsaufnahme	1. Lenkungsrunde (BGM-ALE-…)
Nov 19	Datenanalyse & Bewertung	
Dez 19	Ableiten Handlungsfeldern	49. KW Gespräche mit 11 BGM
7.02.2020	Leitbild & Entwicklungsstrategie	Große Auftaktveranstaltung
Jul 20	Maßnahmen & Umsetzungsstrategie	3 Große Gesprächsrunden mit Aktiven Menschen 2. Lenkungsrunde (BGM-ALE-…)
Sep 20	Evaluierungskonzept	
Dez 20 … 21 … 21	Entwurfsfassung ILEK	3. Lenkungsrunde /Klausurtagung TÖB-Termin Große Ratssitzung
… 21	Finales ILEK	Beschlussfassung Räte

11 FREUNDE FÜR EINE REGION

Klausurtagung

17. Dezember 20| Webex-Videokonferenz-Meeting

Eslarn
Floß
Flossenbürg
Georgenberg
Leuchtenberg
Moosbach
Pleystein
Tännesberg
Vohenstrauß
Waidhaus
Waldthurn



ROESCH

W. Röth Landschaftsarchitekten

ums